

Turntäsche

www.tvberlingen.ch

Mitteilungen des Turnvereins Berlingen

Redaktion:

Erwin Kasper, Bachstrasse 5, 8267 Berlingen
Tel. 052 770 22 60, E-Mail: ekasper@hispeed.ch



Erscheint
viermal jährlich
39. Jahrgang

Nr. 4 | Dezember 2023

☆ FROHE WEIHNACHTEN
UND EIN GLÜCKLICHES, ☆
☆ ERFOLGREICHES ☆
2024 ☆

wünschen wir allen unseren Turnfreunden, Leserinnen und Lesern
der «Turntäsche», unseren Inserenten, allen Gönnern, Ehren-, Frei-
und Passivmitgliedern sowie Turnerinnen und Turnern.

Turnerfamilie Berlingen

Wir danken folgenden Inserenten für ihre Treue und Unterstützung:

Brunner Orthopädie, Weinfelden | Druckerei Steckborn | G2 Architekten, Altnau/Berlingen
Germann Sanitär- und Landtechnik, Hörhausen | Hunziker Betatech AG, Winterthur | Karl Kasper,
Gartenarbeiten, Berlingen | Lutz Holzbau, Berlingen | Pipo's BAR, Berlingen | Restaurant Löwen,
Mannenbach | Schneider, Steinmetz/Maurerarbeiten, Berlingen | Seeoptik, Steckborn
Thurgauer Kantonalbank, Steckborn | Verein Ferien und Freizeit, Berlingen



SAUJASS
des Turnvereins Berlingen
Samstag, 20. Januar 2024
Näheres dazu auf der letzten Seite.





Es war wieder viel los im Jahr 2023 Jahresrückblick des TV-Präsidenten

Unser Turnerjahr begann mit der Jahresversammlung am 13. Januar. Einen Tag später führten wir den Saujass mit ca. 50 Jasserinnen und Jassern durch. – Die Wintertrainings nutzten unsere Ober-/Vizeoberturner, um uns mit ziemlich harten Krafttrainings fit zu halten. – Im Februar trafen sich die Turnerinnen und Turner in der UHB, um anhand der Filmaufnahmen nochmals in unsere Abendunterhaltung vom November einzutauchen. – Ende Februar war die Fasnacht an der Reihe. Wie es die Tradition hergibt, starteten wir mit der Bareröffnung am Fasnachtfreitag. Wir durften sehr viele Besucher begrüßen, es wurde bis tief in die Nacht feuchtfröhlich gefeiert. Am Samstag beim Maskenball, hatte es leider nicht so viele Gäste wie erhofft, die Stimmung war aber dank den «Heugümpers» und dem «Panikorchester» grandios. Danke Daniel Kasper für die Organisation. – Das Skiweekend mit der Damenriege führte uns nach Italien, genauer nach Livigno. Das Wetter war leider sehr berglich: Wind, noch mehr Wind, Schnee und viele Wolken. Wir machten aber trotzdem das Beste daraus. Danke an Ricci für die Organisation sowie Daniel und Anna für ihre Fahrdienste mit den Bussen. – Am 5. Mai war die Ziviltrauung von unserem Turner Thomas Gromann in Nürensdorf. Natürlich musste er nach getaner Trauung vor dem Gebäude noch eine Barrenübung in Schale vorturnen. – Unser gemeinsames Trainingslager in Kreuzlingen auf der Sportanlage der PMS führten wir zu besten Bedingungen durch. Am Abend ging es dann weiter nach Romanshorn zur Unterkunft, und am Sonntag wurde nochmals ausgiebig trainiert. Danke an Alessa und Markus für die Organisation! – Mitte Juni stand das erste Turnfest im Wallis an. Unser Wettkampf begann samstags bei herrlichem Sonnenschein. Mit 23.89 Punkten belegten wir schlussendlich den 12. Rang von 29 Vereinen. Eine Woche später beendeten wir das Toggenburger Turnfest – auch dank der perfekten Barren-Aufführung der Damen-

riege – mit 26.29 Punkten auf dem sensationellen 9. Platz von 41 gestarteten Vereinen. – Unsere wohlverdiente Sommerpause genossen wir mit unterschiedlichen Ausflügen zum Fussball-Golf in Müllheim oder zur Entspannung auf der Insel Reichenau. Im August fand das Funkenfest mit der Männerriege statt, danke Willi fürs Organisieren und die Bewirtung. – Mitte August präsentierte sich der Turnverein, beim Anlass «Berlingen VereinT» mit einem Stand an der Stedi. Leider war diesem Anlass kein gosses Erfolg beschieden. – Das Schlussturnen ist auch immer ein turnerisches Highlight. Dieses Jahr war das Rennen um die Podestplätze so knapp wie nie. Danke an Ramon für die Organisation sowie dem Frauenturnverein für das ganztägige Bewirten aller TurnerInnen und den Gästen. Unser Vorstand-/Jugileiter-Ausflug im Oktober führte uns nach Konstanz. Dort lösten wir in Gruppen in verschiedenen Escape-Rooms Rätsel. Zum Glück fanden nach Zeitablauf auch die glücklosen Rätsler wieder den Ausgang. – Beim Klausabend der Turnerfamilie im Hirschensaal kamen auch der Klaus und sein Schmutzli zu Besuch und verteilten Lob und Tadel. Bei der Päcklierversteigerung schnellten die Gebote nur so in die Höhe; es wurden Rekordpreise bezahlt. Der Gewinn daraus geht voll und ganz in die Kassen der Mädchen- und Jugendriege. Ein grosser Dank gilt allen für die grosszügigen Gebote. Ich danke auch dem Restaurant Hirschen für das offerierte Dessert.

Vorausblickend auf das Jahr 2024: Notiert euch doch schon jetzt das Datum für unsere Turnerunterhaltung am 22./23. November 2024.

So, dies war mein letzter Jahresrückblick. Nach 10 Jahren als Präsident des Turnvereines gebe ich mein Amt in neue Hände weiter. Ich wünsche euch allen schöne und erholsame Weihnachtstage und rutscht gut ins Jahr 2024.

Aldo Brugger, Präsident TVB

Die Jahres- versammlungen 2024

JV des Turnvereins Berlingen

Die 145. Jahresversammlung des Turnvereins Berlingen findet am Freitag, 19. Januar 2024, um 20.15 Uhr, im Saale des Restaurants Hirschen statt. Für alle Aktivmitglieder ist der Besuch der Jahresversammlung obligatorisch. Ehren-, Frei- und Passivmitglieder sind herzlich eingeladen.

Ehrenmitglieder-Treffen

Vorgängig der TV-Jahresversammlung treffen sich die Ehrenmitglieder des Turnvereins und der Männerriege Berlingen um 18.00 Uhr im Restaurant Hirschen zum traditionellen Hock mit Apéro und anschliessendem Nachtessen. Einladungen folgen.

Jahresversammlung der Männerriege Berlingen

Die Männerriege Berlingen lädt am Donnerstag, 25. Januar 2024, um 19.30 Uhr, zur Jahresversammlung ins Restaurant Hirschen ein. Anschliessend wird vom Verein ein Nachtessen offeriert.

Jahresversammlung der Damenriege Berlingen

Am Freitag, 26. Januar 2024, treffen sich im Saale des Restaurants Hirschen die Turnerinnen der Damenriege zur Jahresversammlung um 19.00 Uhr, anschliessend Nachtessen. Der Ehrenmitglieder-Apéro findet vorgängig um 18 Uhr im Hirschen-Restaurant statt.

Jahresversammlung des Frauenturnvereins Berlingen

Die Jahresversammlung des Frauenturnvereins Berlingen findet am Freitag, 23. Februar 2024, um 19.00 Uhr, im Restaurant Hirschen statt. Anschliessend Nachtessen.

Erfolg durch Spezialisten, die geistig und körperlich beweglich sind. Ihre Spezialisten für Wasser, Bau, Umwelt und Energie.

Hunziker Betatech AG
8411 Winterthur
Tel. 052 234 50 50
www.hunziker-betatech.ch

HUNZIKER BETATECH

EINFACH.
MEHR.
IDEEN.

WWW.STEINSCHNEIDER.CH

BILDHAUER & STEINMETZ
MATTHIAS SCHNEIDER
BERLINGEN 079 355 73 45
Grabmale, Skulpturen,
Sandsteinrestaurationen, Brunnen,
Natursteinböden

MADEKEL-UND GIPSEKARDLITEN
LUKAS SCHNEIDER
BERLINGEN 076 580 23 73
Umbauen, Betonarbeiten,
Fassadenanierungen,
Aussenwärmeeinbauten

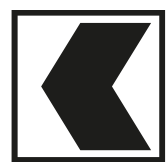
Sportlich-kameradschaftliches Stelldichein der Turnerfamilie Schlussturnen von Jung und Alt

Am 16. September 2023 fand das traditionelle Schlussturnen der Turnerfamilie statt. Nachfolgend die Berichte der einzelnen Riegen:

Aktivriege: Wettkampf und Kampfrichtereinsätze

Am Samstagmorgen beteiligten sich die Turner der Aktivriege am traditionellen Schlussturnen der Turnerfamilie. Mit einer Teilnehmeranzahl von neun Turnern startete der TV in seinen Wettkampf. Bei leicht nebligem Wetter versuchten alle Teilnehmer in den verschiedenen Disziplinen (Bodenturnen, 400-m-Lauf, Korbwurf, Diskus, Schleuderball und Weit sprung) ihre Bestleistungen abzurufen. Dies gelang Markus Albrecht am besten

von uns. Auf dem zweiten Platz klassierte sich Daniel Kasper. Den dritten Platz teilten sich Jannick und Ramon Lutz. Leider verletzte sich unser Neuzugang Florian beim Bodenturnen am Fuss, so dass er nicht um die Podestplätze mitturnen konnte. (Mittlerweile ist er aber wieder aktiv im Training dabei). Am Nachmittag standen noch diverse Kampfrichtereinsätze bei den Kids auf dem Programm, bevor es nach der Rangverkündigung zum geselligen Teil des Tages überging. *Ramon Lutz*



**Thurgauer
Kantonalbank**

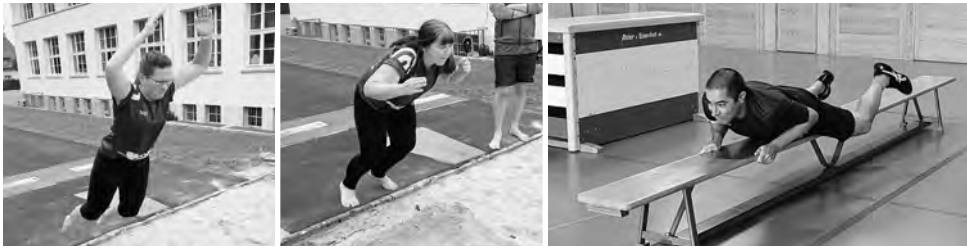
Damenriege: Alle hatten Spass

Am 16. September standen neun motivierte Damen der Damenriege Berlingen athletisch einem Wettkampf gegenüber. Als Disziplinen standen Schulstufenbarren oder Bodenturnen, Dartschissen, Boccia, Weitwurf mit HG und Kugeltossen auf dem Programm. Kim Lenherr und Tanja Lutz haben diesen anspruchsvollen Parcours zusammengestellt. Alle Turnerinnen versammelten sich ausgeruht und angespannt um 7.45 Uhr bei der Unterseehalle. Nach einem gemeinsamen Einturnen starteten alle Riegen mit ihren Disziplinen den Wettkampf. Die kühlen Wetterverhältnisse machten den Turnerinnen keine Mühe, alle gaben ihr Bestes und hatten viel Spass dabei.

Folgende Plätze erturnten sich die Athletinnen: 1. Tanja Lutz, 2. Livia Kull, 3. Tamara Stadler, 4. Kim Lenherr, 5. Eveline Tschirren, 6. Denis Lutz, 7. Shannon Ruh, 8. Alessia Terruli, 9. Jessica Dähler.

Nach einem gelungenen Turnertag feierten wir als ganze Riege unsere Sieger und Siegerinnen und liessen alle zusammen den Abend gemeinsam bei guter Stimmung ausklingen. *Jessica Dähler*





35+: Ein toller Wettkampf

Auch dieses Jahr haben sich von aktuell zehn aktiven Turnenden ganze sechs motivierte und gespannte Männer und Frauen fürs Schlussturnen angemeldet. Leider durfte ich nicht mitturnen, weil ich mich noch von einer Grippe erholte, dafür konnte ich immerhin beim Werten schätzbar am Morgen wie am Nachmittag unterstützend mitwirken.

Der Wettkampf bestand aus drei messbaren und zwei Spassdisziplinen. Die Truppe war beim Einturnen mit dabei welches Markus Albrecht, Oberturner des Turnvereins, geleitet hatte. Danke für den guten Start in den Tag.

Mattenwurf war die erste Disziplin. Die Turnenden fanden es ungewohnt, weil ein Holzbalken vor der Matte lag und sie dies vom Training nicht gewohnt waren. Durch das Erzielten alle nicht die Resultate, die sie sich erhofft hatten. Die zweite Disziplin: Dart. Es war nicht ganz einfach, die Dartscheibe zu treffen und dann auch noch gut Punkte zu erzielen.



Dies half dabei, den Wettkampf der gemischten Gruppe spannend zu gestalten. Als dritte Disziplin wurden Ping-Pong-Bälle in einen Becher gepustet. Die Becher ergaben Punkte. Ein langer Atem und ein wenig Geschick, aber auch eine Portion Glück wurden gebraucht. Weiter zur vierten Disziplin, dem Weitsprung aus dem Stand. Als fünfte Disziplin gab es einen Hindernislauf. Hier war vor allem der schnelle Treffer in den Korb die grosse Schwierigkeit.

Der Wettkampf war lustig und alle hatten Spass. Auf das Ergebnis an der Rangverkündigung waren alle fünf Turnenden sehr gespannt. Für 35+: Nadja Schäfer



GERMANN 8507 HÖRHAUSEN
Sanitär- und Landtechnik AG

Sanitäre Anlagen • Schlosserarbeiten
Werkleitungen • Maschinen + Geräte

Tel. 052 763 49 29 Müllheimerstrasse 3
www.germann-hörhausen.ch

Männerriege: Ein Wettkampf mit Überraschungsdisziplinen

Um 09.30 Uhr besammelte sich eine grosse Männerriege-Gruppe, zwölf an der Zahl, zum alljährlichen Schlussturnen bei der Unterseehalle. Wie immer mussten sich die wackeren Turner zur Freude des Frauerturnvereins zuerst verpflegen. Kaffee ohne Schnaps, ein feines Gipfeli und die ganz Verwegenen genehmigten sich bereits zum Start ein exklusives Laugenbrötli. Auf den Appenzeller verzichteten wir in diesem Jahr. Man merkte es allen an, jeder wollte gewinnen und den Pokal heimtragen.

Nach der Einführung durch Willi, der wie immer nicht bekanntgab, welche Disziplinen anstehen, stieg die Nervosität bei den Aktiven. Christof Hollenstein begrüusste uns dann beim Schulhaus zu drei Disziplinen Urban-Golf. Wow, da denkt man, wie einfach das ist, so ein Zielschiessen, und dann diese Blamage! Einer nach dem anderen versiebt den Abschlag. Da kann man nur sagen, üben, üben, üben...

Der zweite Parcours war dann noch um einiges anspruchsvoller. Wir mussten mit möglichst wenigen Schlägen die ganze Weitsprunganlage inklusive Sandgrube überwinden, um ein Behältnis zu treffen. Wer in das Behältnis traf, erhielt einen Bonuspunkt. Und ja, das schafften tatsächlich einige. Nach zwei Disziplinen zeigte sich schon, wer schon des Öfteren einen Golfschläger in der Hand hielt. Nämlich die Senioren, sie waren direkt



von einer Trainingswoche mit Christof ange-reist und sie spielten die Jüngeren in Grund und Boden.

Beim dritten Parcours war Taktik gefragt. Das Ziel, ein kleiner Topf, er war so platziert, dass um Spielgeräte, Ecken, Treppen und fiese Entwässerungsrinnen im Belag gespielt werden musste. Wir konnten feststellen, dass die Platzentwässerung funktioniert. Beinahe alle Spieler mussten erfahren, dass der Ball ab einer bestimmten Fläche auf dem Platz genau bis zum gelochten Schachtdeckel rollt. Ja, einige sind beinahe verzweifelt...

Danach hat uns Willi sein neu erfundenes Würfelspiel vorgestellt. Wer denkt, würfeln kann jeder, der hat sich gewaltig geirrt. Auf die richtige Zahl, möglichst hoch, Würfel innerhalb der Abschrankung und Halt im Feld mit einer grossen Zahl, das war das Ziel. Unser Pechvogel in der Gruppe schaffte das Unmögliche. Er erreichte einen Nuller. Auch hier gilt: üben, üben, üben...

Zum Schluss überraschte uns Willi mit einer Konzentrationsnummer: wir besammelten uns zum Dart, nein nicht einfach mit spitzen Pfeilen auf eine Scheibe werfen. Wir mussten uns im Mikro-Dart beweisen. Magnetpfeile auf eine kleine Scheibe so zu platzieren, dass möglichst viele Punkte herauschauten. – War gar nicht so einfach. Einige hatten schon erheblich Mühe, nur schon die Scheibe zu treffen.

Aber dann war der Wettkampf geschafft. Mit Bier, einem feinen Steak mit Kartoffelsalat oder Brot konnten wir unseren erfolgreichen Schlussturneinsatz beschliessen.

Als Sieger stand, wie so oft, Stefan Oehler zuoberst auf dem Podest – herzliche Gratulation!
Ueli Oswald, Präsident



Mädchenriege: Schlussturnen – ein Highlight im Mädchenriege-Jahr

Wie jedes Jahr ist das Schlussturnen ein Highlight für alle Turner. Auch die Mädchen freuen sich immer sehr darauf. Mit fünf grossen und 13 kleinen Mädchen starteten wir am 16. September am Nachmittag unseren Wettkampf. Anfangs begleitet von Livia, danach abgelöst von Nathi, bestritten unsere «Grossen» die Disziplinen Schulstufenbarren, Bodenturnen, Minitramp, Weitwurf und Weitsprung. Unsere jüngeren Mädels hatten die Disziplinen Bodenturnen, Mattenwurf, 60-m-Lauf und Weitwurf. Unterstützt wurden sie von Anna und Denise. Der Hindernislauf war, wie jedes Jahr, der krönende Abschluss vom turnerischen Teil des Schlussturnens und wurde von vielen Zuschauern mit gespannten Gesichtern verfolgt.



Wir gratulieren Leonie Roth zum 1. Rang, Flurina Heer zum 2. Rang, Lea Ebrahim zum 3. Rang und Selma und Andrina zu ihren guten Leistungen beim Wettkampf. Getreu dem Motto «geteilte Freude ist doppelte Freude» teilten sich bei den kleinen Mädchen Maïke Müller und Louisa Derler den 1. Rang. Elea Heer belegte den guten 3. Rang. Auch die restlichen zehn Mädchen können sehr stolz auf ihre Leistungen sein!

Schön, dass auch dieses Jahr die Mädchenriege wieder so stark vertreten war! Vielen Dank für die Organisation und an alle Helfer!

Denise Lutz



Jugendriege: Mit grossem Einsatz dabei

Kurz nach 12.30 Uhr waren alle Jungs bereit fürs Schlussturnen. Nach dem Einturnen ging es für die fünf «Grossen» und die fünf «Kleinen» zu den Wettkampfdisziplinen.

Die Grossen hatten folgende Disziplinen zu absolvieren: Bodenturnen, Sprung, 80-m-Lauf, Weitwurf, Kugelstossen, Korbwurf und Hindernislauf.

Die Disziplinen für die Jüngsten waren: Bodenturnen, Sprung, 60-m-Lauf, Weitwurf, Mattenwurf und Hindernislauf.

Dank zahlreichen Zuschauern wurde jeder bei allen Disziplinen sehr unter-

stützt und angefeuert. Vielen Herzlichen Dank da an alle Eltern und Zuschauer. Am Nachmittag konnte dann bei schönstem Spätsommer-Wetter der Hindernislauf auf dem Sportplatz durchgeführt werden.

Bei der Grossen Jugi gewann Janis Roth vor Kilian Escher, 3. Josef Meier, 4. Finn Steingruber und 5. wurde Silvan Escher.

Bei den Jüngeren gab es bis zum Schluss einen Bruderkampf um den Sieg, welchen schlussendlich Loric Heinze vor seinem Bruder Ilya Heinze holte, 3. wurde Levin Müller, 4. Matteo Cangelosi und 5. Nicolas Möhr.

Silvio Cangelosi



**SCHÖNE AUSSICHTEN
FÜR SCHÖNE DRUCKSACHEN**

**125 JAHRE
DRUCKEREI
STECKBORN
1892-2017**

**GRAFIK | DESIGN | OFFSETDRUCK
DIGITALDRUCK | KOPIERSERVICE**

Bote vom Untersee **Druckerei Steckborn**
Dein Lokalblatt und Rhein www.druckerei-steckborn.ch

G2 Architekten AG

Bergstrasse 43 | CH-8267 Berlingen
Scherzingerstrasse 4 | CH-8595 Altnau



VEREIN FERIE UND FREIZEIT

Der Zweck des «Vereins Ferien und Freizeit» ist die Organisation von Ferienlager und Gruppenreisen für Menschen mit einer Behinderung. Als gemeinnütziger und steuerbefreiter Verein werden wir von Mitgliedern, Sponsoren und Gönnern finanziert. *Neumitglieder herzlich willkommen. Interessierte erhalten weitere Informationen von Peter Kasper (p.kasper@bluewin.ch).*

Gemütlichkeit bei Speis und Trank

Am 22. November trafen wir uns zu einem gemütlichen Abend im Hotel Kronenhof. Unsere Präsidentin Tamara begrüßte die 28 Aktiv-, Ehren- und Passivmitglieder mit ein paar kurzen Worten. Sie dankte allen recht herzlich für den riesen Einsatz am unvergesslichen 100-Jahr-Jubiläum.

Die glücklichen Gewinnerinnen des Kreuzworträtselwettbewerbs wurden bekanntgegeben und erhielten von Dési einen kleinen Preis.

Nach ein paar weiteren Infos durften wir bereits mit der Vorspeise beginnen. Es gab eine leckere Kürbiscrèmesuppe. Als Hauptgang hatten wir die Wahl zwischen: «Geschnetzeltes Pouletfleisch an

Senf-Kräuterrahmsauce, Basilikum Risotto mit Dörrtomaten, glasierte Pfälzer Stengeli mit Honigbutter» oder «Tortilla mit reichhaltigem Mexican-Gemüse, Zwiebeln, Zucchini und gebratenen Quornstreifen, serviert mit Crème fraîche und Guacamole». Zum Dessert gab es ein Stück Vermicelles-Torte mit Rahm und Früchten.

Da ich jetzt ein wenig hungrig geworden bin werde ich bereits zum Schluss kommen. Viel gibt es nicht mehr zu erzählen.

Wir sassen noch gemütlich bei einem Glas Wein zusammen und liessen den schönen Abend ausklingen. *Sarah Lutz*

Orthopädische Schuheinlagen

Nicht nur für den EHC Kloten, sondern auch für Berlingen!



Rathausstrasse 39 | 8570 Weinfelden

www.brunner-orthopaedie.ch

071 620 23 13

Termin nach Vereinbarung

10% Rabatt für die Turntäsche-Leserschaft auf das gesamte Schuhsortiment, gültig bis 31.01.2024

«Endlich mol nöd wandere!»

Frisch und munter ging's am 23. September, es war ein frischer Morgen, nach Rorschach in den Trampolinpark/Fägnäscht, für einen Tag voller Spass und trotz Nichtwanderns viel Bewegung. Zur Auswahl standen 1- bis 3 Stunden Trampolin oder nur Indoorspielplatz. Erfreulicherweise meldeten sich alle für mindestens 2 Stunden Trampolinvergnügen.

Beim Trampolinpark gab es Trampolinfelder, Ninja-Kurse, Parcours und Bumber-Cars. Ein grosses Angebot – Pausen waren hier sehr wichtig. Der Hunger auf das Mittagessen war praktisch schon ab Start vorhanden, darum waren 15 kleine Mädchen froh, dass wir um zwölf Uhr in den Indoorspielplatz wechselten, wo wir gemeinsam das Mittagessen einnahmen und sie danach sofort wieder spielen gehen konnten. Die grossen sechs Mädchen mit den Leiterinnen Denise und Nathi kamen eine Stunde später dazu. Nach der Mittagszeit wurde das Fägnäscht unseres Erachtens etwas voll und das Konfliktpotenzial grösser. So entschieden wir uns, früher raus zu gehen und mit einem Umweg dem See entlang gemütlich zum Bahnhof zu spazieren.



Leider gab es ein paar Verletzungen zu beklagen, aber wir hoffen, dass die Blessuren schnell wieder verschwunden sind. Alles in allem haben wir von den Mädchen aber sehr positives Feedback über diese etwas andere Reise bekommen. *Désirée Gromann*





Im Europapark und auf dem Baumkronenweg ging's hoch hinaus Erlebnisreiche, zweitägige Jugireise

Start zur diesjährigen Jugireise vom 15./16. April war früh morgens um halb sieben Uhr auf dem Bahnhofplatz. Daniel organisierte einen Kleinbus, in dem alle 17 (Kinder und Leiter) Platz fanden. Die diesjährige, zweitägige Jugireise führte uns nach Rust in den Europapark. Alle Kinder (und auch die Leiter) freuten sich ungemein auf dieses tolle Wochenende. Zum Glück war der Bus mit einem kleinen TV ausgestattet, so konnte die lange Hinfahrt mit einem Film etwas überbrückt werden.

Nach knapp zweieinhalb Stunden erreichten wir unser Ziel, den Europapark in Rust. Dort teilten wir die Kinder in Gruppen auf, so dass alle durch mindestens einen Leiter betreut wurden. Die Gruppen wurden nach Alter der Kids gemacht. Das Wetter war zum Glück nicht wie angekündigt regnerisch, sondern es war nur bewölkt, und von der Besucherzahl her ging es auch.

Tja und dann ging es los! Die Kids wollten am Liebsten in alle Richtungen davonrennen. Jede Gruppe hatte dabei



sehr viel Spass und den Kindern merkte man die grosse Freude sichtlich an. Nur die Jüngsten hatten manchmal etwas das Nachsehen, da sie nicht auf allen Bahnen Zutritt hatten. Aber auch für sie fand sich immer eine Abwechslung, da ja der Park nicht nur Achterbahnen zu bieten hatte. Kurz nach Mittag trafen wir uns an einem abgemachten Ort zur gemeinsamen Mittagspause.

Am Nachmittag durchmischten wir ein wenig die Gruppen, so dass auch die Jüngsten die eine oder andere Bahn erleben konnten. Der Tag ging leider sehr schnell vorbei und es wurde viel zu schnell wieder Abend.



Nach dem Verlassen des Parks waren alle doch müde, aber vor allem sehr hungrig. Also suchten wir eine Essensgelegenheit für unsere grosse Schar. Zum Glück gab es in der Nähe einen Mac Donalds und einen Burger King. Dort teilten wir uns in zwei Gruppen auf, so dass jeder seinen bevorzugten «Fastfood-Schuppen» aufsuchen konnte.

So gegen 20 Uhr trafen wir dann in unserem Hotel ein, wo wir die Zimmer beziehen konnten. In zwei Gruppen (klein und gross getrennt) wurden die Kinder in zwei 6-er-Zimmer untergebracht. Dort konnten sie sich dann noch selber mit Spielen oder am Handy beschäftigen. Auch die Leiter kamen dann noch zu ihrem wohlverdienten Feierabendbier.

Am anderen Morgen waren die Jugendriegler schon beizeiten wach und unser Plan, die Tagwache etwas nach hinten zu schieben, ging somit nicht auf. Da es im Hotel kein Frühstücksangebot gab, holten wir uns dieses kurzerhand selber beim nächsten Beck. Es gab Gipfeli, Fruchtsaft und Kaffee.

Nach diesem ausgiebigen Frühstück starteten wir mit dem Bus zum nächsten Ziel, dem Baumkronenweg Waldkirch im schönen Schwarzwald. Das Wetter passte auch, es war sehr bewölkt, nieselte ein wenig, mehr nicht. Dort angekommen dachten alle: nur ein paar Minuten Fussmarsch und wir sind gleich da. Nichts da, es lag tatsächlich ein steiler Weg von ca. 40 Minuten vor uns. Nicht nur die Kids waren ab dieser Info sprachlos, auch die Leiter! Nichtsdestotrotz nahmen wir diesen Weg in Angriff. Die letzten kamen etwa nach einer Stunde oben an. Dort allerdings freuten sich dann alle auf den

Baumkronenweg und den Abenteuerpfad. Hier begegneten wir wortwörtlich dem Schwarzwald auf Augenhöhe. Es war ein einmaliges Naturerlebnis.

In der Zwischenzeit wurde das Feuer für unseren Zmittag vorbereitet. Mit feinen Würsten aus unserer Metzgerei stillten wir dann unseren grossen Hunger.

Der obere Teil des Retourweges konnte mit einer Röhrenrutsche bewältigt werden, was wir natürlich gerne nutzen. Leider blieben alle nach der Streckenhälfte auf der Bahn stecken und so mussten wir uns in Schwerstarbeit zum Ziel fortbewegen. Unten angekommen, sah man im ersten Moment lauter frustrierte Gesichter, diese verzogen sich aber auch bald wieder.

So gegen 14.30 Uhr machten wir uns wieder auf die Heimfahrt, welche sich wiederum mit einem Film im Bus-TV kurzweilig gestaltete. Spätnachmittags kamen wir dann alle glücklich und zufrieden, aber saumüde in Berlingen an.

Diese Jugireise war doch etwas Besonderes, welche so nicht alle Jahre vorkommt. Ein grosses Dankeschön allen Leitern für das Mitwirken an dieser Jugireise und vielen Dank an Daniel für die ganze Organisation!
Silvio Cangelosi



Die Turnfahrt des Turnvereins führte für einmal nicht in die Berge

Schnelle Karts und feines Essen

Organisator Aldo machte sein Versprechen wahr und organisierte eine Turnfahrt, die einmal nicht mit Wanderstrapazen in die Berge führte. Hier der Bericht von Francesco Terruli:

Am 14.10.2023 trafen sich die Turner vom TV Berlingen wie geplant um 08.15 vor der UHB in Berlingen. Pünktlichkeit wurde bei diesem Event ganz gross geschrieben, deswegen waren alle ein bisschen früher vor Ort oder genau pünktlich. «Alle einsteigen, es geht los!» Den ersten Halt gab es erst bei der Raststätte Kölliken Nord. Nach einem Kaffee und etwas zu Essen ging die Fahrt weiter. Einige von uns gingen bereits wieder in sich und genossen die Weiterfahrt bei einem Nickerchen. Beim Bahnhof Lyss stiess noch unser Vereinsmitglied Dr. LG zu uns. Er kam direkt von einer Mexico-Reise zurück. Dann steuerte Chauffeur Serdar unser erstes Ziel, nämlich die Outdoor Gokartbahn Lyss an. Dort angekommen, gab es die ersten Anweisungen, und mit einem Warnruf, «Achtung, die Strecke ist Nass!» machten wir uns startklar zur Trainingsfahrt. Hier drehte es den einen oder anderen ein paar Mal um die eigene Achse. Aber egal, war ja nur Training. Nach einer zwölfminütigen Trainingsfahrt, gab es das Qualifikationsrennen. Erstaunlicherweise startete Aldo als erster, gefolgt von Dr. LG und



an dritter Stelle startete der Pistenraudi Francesco. Bänkler, der die grösste Klappe von allen hatte, startete sehr weit hinten und gab bekannt, dass er das Rennen problemlos gewinnen würde. Allerdings machte er die Rechnung ohne Francesco, der sich das Ziel gesetzt hatte, alles zu tun, dass dieser nicht auf dem Podium landen wird. Gesagt getan – Ziel erreicht – Bänkler stand nach dem Rennen nicht auf dem Podest. Auch Aldo, der als erster startete, landete weit hinten. Der erste Platz ging an unseren Dr. LG, den zweiten Rang belegte Ramon vor Cyrill, der sich den dritten Podestplatz holte. Dann war es soweit, das Mittagessen stand an; zwar ein bisschen spät, aber es gab eines. Nachdem wir uns verpflegt hatten befahl Aldo: «Auf ins nächste Rennen!» Eine Etage weiter oben hatten wir das Vergnügen, uns an die Rennsimulatoren zu setzen und ein



Rennen zu fahren. Wir mussten uns danach eingestehen, dass es leichter aussieht als es wirklich ist und deshalb auch nicht jedermanns Sache ist. Auch von diesem Rennen gab es eine Rangverkündigung. Unsere Nummer eins war diesmal Serdar, gefolgt vom Bänkler und kurz hinter ihm war wieder Cyrill, der in beiden Rennen alles gab und so beide Male auf dem Podest stand. Die Siegesfeier dauerte aber nicht allzu lange, denn wir hatten einen engen Zeitplan. Vor uns stand noch die Fahrt in die Bundeshauptstadt Bern. Dort angekommen, suchten wir unser Nachtlager, die Jugendherberge Bern auf, wo wir uns nach dem Zimmerbezug und dem «Einpuffen» des Gepäcks und einer kleinen Pause für den Abend herrichteten. Das Abendessen war für uns im «Williams Butchers-Table» in Bern, einem der besten Steak-Häuser weit und breit reserviert. Gang Nummer eins, war 320 g Morucha Cote de Boeuf und Luma Beef Prima Cut, gefolgt von Black Angus Special Cut und Handselected Swiss Beef Special Cut. Wein und Bier fehlten natürlich auch nicht auf dem Tisch. Da dies aber wieder mal für einige unter uns nicht genügte, bestellten sie noch ein Tomahawk. – Die Anreise aus Mexico war lang, der Jetlag machte sich bemerkbar, und so gönnte sich der liebe LG im Restaurant noch ein stündiges Nickerchen und war nachher wieder top motiviert. Mit vollen Bäuchen beschlossen wir anschliessend, das Berner Nachtleben zu geniessen.



Wir kamen aber nicht sehr weit und blieben nach ein paar hundert Metern bereits in der ersten Bar hängen. Einige hielten es dort länger aus, die anderen nicht. Wichtig war einfach, dass wir uns am Sonntagmorgen, wie verabredet, vor dem Bus treffen.

Der Sonntagmorgen verlief relativ ruhig. Alle waren müde und hatten keine Lust, etwas zu unternehmen. Soll man schon die Heimfahrt antreten? «Keinesfalls!» rief Ricci, «dies wäre einer Turnfahrt nicht würdig!» So beschlossen wir, den bekannten Berner Bärenpark noch zu besuchen. Nun waren wieder alle zufrieden. Anschliessend nahm dann Aldo das Szepter wieder in die Hand und beschloss, die Heimfahrt anzutreten. In Berlingen angekommen, kam der heilige Würfel hervor, um zu beschliessen, wer als nächster die grosse Ehre hat, die Turnfahrt 2024 zu organisieren. Dies bleibt jedoch ein Geheimnis. Dankeschön an den Organisator Aldo und an alle Turner, die dabei waren. Ein grosses Dankeschön an Serdar, der seine Familie zu Hause liess, um uns als Busfahrer zu unterstützen.

Francesco Terruli



Abschlussbericht 3.-Liga-Faustballmeisterschaft

Zufrieden mit den erreichten Resultaten

MÄNNERRIEGE
BERLINGEN

Die diesjährige 3.-Liga-Faustballmeisterschaft wurde mit einem für viele Faustballer besseren Modus als in den vergangenen Jahren gespielt. Im Detail heisst das, dass wieder ein Ligamodus mit Auf- und Absteiger eingeführt wurde, um die 2.- und 3.-Liga in Zukunft mit gleich vielen Mannschaften starten zu lassen. Und da die 2. Liga im Moment personell unterbesetzt ist, gab es dieses Jahr drei Aufsteiger in die 2. Liga.

Es wurden vier Runden gespielt, dreimal am Abend und die Schlussrunde an einem Samstag.

Am 11. Mai begann unser Einsatz. In der ersten Runde hatten wir gerade Heimvorteil. Wir durften gleich zu Beginn gegen FBV Bettwiesen 3 und den Favoriten STV Ermatingen antreten. Der Einstieg war perfekt. Mit der nötigen Ruhe gewannen wir von Satz zu Satz an Sicherheit und gewannen das Spiel mit 3:0. Das zweite Spiel gegen Ermatingen verlief erwartungsgemäss. Berlingen 1 wehrte sich mit Händen und Füssen, verlor aber das Spiel mit 3:0.

In der zweiten und dritten Runde spielten wir für unsere Verhältnisse guten Faustball und waren vor der Schlussrunde mit dem sechsten Zwischenrang sehr

zufrieden, da wir nur gerade drei Punkte Rückstand auf den Zweitplatzierten hatten.

In der Schlussrunde war die Hoffnung da, dass wir den dritten Platz erreichen könnten. Jedoch gaben wir in den entscheidenden Spielen gegen Müllheim, Horn und Dozwil Punkte ab.

Am Schluss erzielten wir den guten sechsten Rang von 12 Mannschaften.

Es war für uns eine gelungene Meisterschaft mit einer tollen Mannschaft von Berlingen 1.

Besten Dank an die treuen Fans, die uns immer wieder zu den Spielen begleiteten und uns unterstützten. *Stefan Oehler*

Es spielten: Markus Fleischmann (Verstärkung aus Eschenz), Tanja Lutz, Ramon Lutz, Joaquin Castro, Yanick Lutz und Stefan Oehler.

Rangliste:

1. MR Felben-Wellhausen, 25 Pkt.; 2. STV Ermatingen, 21 Pkt.; 3. MTV Müllheim 1, 20 Pkt.; 4. STV Bettwiesen, 20 Pkt.; 5. FG Rickenbach-Wilen 6, 16 Pkt.; 6. MR Berlingen 1, 14 Pkt.; 7. Faustball Horn 1, 11 Pkt.; 8. STV Wigoltingen 3, 11 Pkt.; 9. STV Dozwil 2, 10 Pkt.; 10. FBV Ettenhausen 3, 9 Pkt.; 11. TV Affeltrangen, 8 Pkt.

Restaurant
LÖWEN
 Heidi Lutz
 8268 Mannembach
 Telefon 071664 13 31
 Ruhetag Mo/Di und jeden 1. Sonntag/Mt
*Wotsch en guete Speck go chäne,
 gohsch zu de Heidi in Leue!*

W. LUTZ HOLZBAU AG
 ZIMMEREI
 SÄGEREI
 SCHREINEREI
 BEDACHUNGEN
8267 BERLINGEN
 Tel. 052 761 16 13 - Fax 052 761 14 75
 www.lutz-holzbau.ch



Grossartige Barrennummer der Gastgeberinnen.



Gruppenfoto der jubilierenden Damenriege.

**Liebe Berlingerinnen und Berlinger,
 Turnerinnen und Turner**

Ein besonderes Jubiläumsjahr neigt sich dem Ende zu. Zum hundertsten Jahrestag, am 28. Februar, trafen sich zum gemeinsamen Nachtessen und anschliessendem gemütlichen Beisammensein Aktiv-, Passiv- und Ehrenmitglieder. Weiter ging es mit der Chilbi, welche ein voller Erfolg war. Am schönsten Platz auf der Stediwiese konnten wir viele Besucher an einer tollen «Boots-Bar» verköstigen. Trotz Wetterpech, inklusive Sturmschaden, konnten wir auf ein sehr erfolgreiches Wochenende zurückblicken.

**Das Jubiläumsjahr endete mit dem
 Festwochenende als Highlight**

Das Wochenende startete mit der grossen Party am Samstagabend. Mit Musik von DJ Urs kamen alle auf ihre Kosten und wir feierten bis in die Morgenstunden. Am Sonntagmorgen wurde die Halle umgebaut, geputzt und für den Festakt am Nachmittag vorbereitet. So öffneten wir die Pforten zur Unterseehalle um 13.23 Uhr und konnten speziell unsere Sponsoren und Ehrenmitglieder auf einen Apéro einladen. Eine Stunde später startete die Show. Unser Anspruch an den Festakt – Unterhaltung, den Zusammen-

halt der Vereine zelebrieren, ein Fest fürs Dorf und «Hauptsach, nöd langwillig».

Unseren Gästen wurde ein kurzweiliges Programm mit abwechslungsreichem Inhalt geboten. Auftritte der Musikgesellschaft, dem Männerchor, Muki, Mädchenriege und auch Gastauftritte vom STV Eggethof und der TSG Münchwillen boten allerlei Unterhaltung. Abgerundet wurde das Ganze mit dem Eröffnungstanz und zum Abschluss die Wettkampfbarrennummer der Damenriege. Eine grosse Tombola lockte die Anwesenden zudem zum Löslikauf. So schafften wir es, das Jubiläumsjahr mit einem Knall zu beenden.

Vielen Dank all jenen, welche für das gute Gelingen dieses Anlasses beigetragen haben.

Ich möchte mich an dieser Stelle ebenfalls herzlich bei allen Sponsoren und Gönnern bedanken. Ohne die finanzielle Unterstützung und die Spenden für die Tombola wären alle diese Anlässe nicht möglich gewesen. Ein spezieller Dank geht an unseren Goldsponsor Showconcept.ch. Es ist nicht selbstverständlich, dass sich Unternehmen für einen kleinen Dorfverein finanziell so einsetzen. Merci viel, viel Mal!



Tosenden Applaus erntete die originelle Eröffnungsnummer der jubilierenden Damen.

Besonders möchte ich mich bei allen Turnerinnen und Turnern der Turnerfamilie bedanken, welche uns so zahlreich und tatkräftig beim Aufbau und Umbau geholfen haben. Wir waren sprachlos über eure Unterstützung, ohne euch wäre das straffe Programm unmöglich umzusetzen gewesen. Es ist für uns alle ein Privileg, Teil einer wahren Turnerfamilie zu sein.

Ebenfalls bedanke ich mich bei meinem OK-Team und all jenen, welche beim Schreiben und Zusammentragen der Chronik beteiligt waren, allen Kuchenbäckerinnen und fleissigen Bienchen im Hintergrund. Was haben wir hier auf die Beine gestellt – WOW.

Ein weiterer grosser Dank gilt auch dem Dorfverein und allen Ortsvereinen für das Schmücken der Dorfbrunnen sowie allen, die ich in meiner Aufzählung vergessen habe. Sie alle waren an unserem Erfolg beteiligt. **Wir feiern euch!**

So geht ein einmaliges Jahr zu Ende, welches unzählige Arbeitsstunden gekostet, aber uns so viel mehr zurückgegeben hat – was für ein Jubiläum!

In diesem Sinne wünsche ich allen schöne und besinnliche Festtage und ein gutes und gesundes neues Jahr 2024.

Tamara Stadler
OK Präsidentin «100 Jahre Damenriege Berlingen»



Tanzshow der TSG Münchwilen.



Turnkost am Barren des STV Eggethof.



Mit ihrer Vorführung ernteten die MUKIs grossen Applaus.



Die Musikgesellschaft erfreute die vollbesetzte Halle mit flottem Spiel.



Bei fröhlichem Gesang stimmte der Männerchor auch das Turnerlied an.



Die Mädchenriege zeigte Mini-trampsprünge und Bodenturnen.



Ehemalige Turnerinnen der Damenriege posieren zum Gruppenbild.



An der Partynacht tanzten zum Lied «The Wanderer» alle mit.



PARTY



JUBILÄUMSFEIER

Viele tolle Bilder von der Partynacht am Samstag und dem Jubiläumsakt vom Sonntag – festgehalten von Thomas Gromann – stehen unter den beiden nebenstehenden QR-Codes zur Ansicht bereit.

Chronik-Broschüren «100 Jahre Damenriege Berlingen» können noch gratis bei Tamara Stadler – tamara.oehler@hotmail.ch oder 079 101 56 25 – bezogen werden.

Jeden Do + Fr ab 17.00 Uhr geöffnet.

BAR-Ambiente mit feinen Drinks, Cocktails, Weinen u.v.m. Hot Dogs, Käseschnitten, Pizzas, Jodler-Brettli.

pipo's BAR
www.pipos-bar.ch
Philipp Kasper
West Point
8267 Berlingen
079 402 70 49

SEE OPTIK mb
STECKBORN
Brillen und Kontaktlinsen
Seestrasse 107, 8266 Steckborn
Tel. 052 770 22 77 · www.seeoptik.ch

Redaktionsschluss
für die nächste Turntäsche März/April ist der 23. März 2024

Einladung zum Saujass des TV Berlingen

Samstag, 20. Januar 2024
im Foyer der Unterseehalle Berlingen

Türöffnung: 18.00 Uhr

Jassbeginn: 19.00 Uhr

Einsatz: Fr. 35.-
Nachtessen vorgängig dem Saujass

Preise: Zweidrittel der Teilnehmenden erhalten einen Fleischpreis

Art des Jasses: Handjass zu Dritt
«Ablupf» ist Trumpf»

Liebe Jassfreunde, Turnerinnen und Turner

Wir freuen uns, Sie am 20. Januar 2024 zum Saujass ins Foyer der Unterseehalle Berlingen einladen zu dürfen.

Wir hoffen, auch in diesem Jahr viele Jasserinnen und Jasser – von Jung bis Alt – für diesen «Schweizer Nationalsport» zu begeistern. Sagen Sie es deshalb auch Ihren Freunden und Kollegen weiter... wir freuen und auf Sie!

*Die Aktivturner vom
Turnverein Berlingen*



Anmeldung

bis Mittwoch, 17. Januar 2024 an:

Riccardo Terruli
Seestrasse 248
8267 Berlingen
E-Mail: riccardo@terruli.ch
oder telefonisch bei
Aldo Brugger, Telefon 079 531 90 17

Name: _____

Vorname: _____

Tel.: _____

E-Mail: _____

Name: _____

Vorname: _____

Tel.: _____

E-Mail: _____

Name: _____

Vorname: _____

Tel.: _____

E-Mail: _____

